

Gegendarstellung

Die Überschriften in der Druckausgabe der Mittelbayerischen Zeitung vom 27.05.2008 „Denkmalschützer: Listl verbreitet Lügen“ (Titelseite Gesamtausgabe) und „Denkmalschützer bezichtigt Listl der Lüge“ (Titelseite Teil 3, Regionalausgabe Kelheim) sowie die Überschrift eines Artikels vom 27.05.2008 in der Onlineausgabe der Mittelbayerischen Zeitung, ebenfalls: „Denkmalschützer bezichtigt Listl der Lüge“, sind unwahr.

Wahr ist, dass das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, vertreten durch Generalkonservator Prof. Dr. Egon Johannes Greipl, den Kapfelberger Unternehmer und FDP-Stadtrat Reinhard Listl nie der Lüge bezichtigt hat. Dies bestätigte Prof. Dr. Greipl sowohl in einem Schreiben an Reinhard Listl – „Im Übrigen habe ich Sie nie der Lüge bezichtigt; dies war eine Formulierung der Presse“ – als auch mündlich gegenüber Listls Anwälten – „Ich habe Herrn Listl nie vorgeworfen, gelogen zu haben“.

KELHEIM/KAPFELBERG, DEN 10. JUNI 2008,
REINHARD LISTL, VORSTAND GKM AG,
GESCHÄFTSFÜHRER RL HOLDING GMBH,
STADTRAT